

Die Ausserrhoder Schützenveteranen tagten in Herisau und erkoren die Sieger im Jahresschiessen.

Peter Fässler

Mit Klängen der Familienkapelle Kessler wurden die Schützenveteranen in der Mehrzweckanlage Langelen begrüsst, nachdem diese ihr Jahresschiessen über 300 m, 25 m und 50m absolviert hatten. Die Pistolenschützen auf der Schiessanlage Breitfeld, die 300 Meter Schützen auf dem Heimstand der Schützengesellschaft Säge-Herisau, welche den Anlass organisierte. Anschliessend ans obligate Mittagessen konnte Präsident, Hansueli Wälte, zur Jahresversammlung begrüssen. Nebst dem Gemeindepräsident von Herisau, Renzo Andreani, überbrachte seitens des Verbandes Schweizer Schützenveteranen, Florian Zogg die besten Grüsse ihrer Gremien.

Ein feuriges Referat

Ausserrhodens Nationalrat, David Zuberbühler, stattete nicht nur der Versammlung einen Besuch ab. Der Vertreter der grossen Kammer in Bern liess es sich am Morgen nicht entgehen und schoss gleich selber mit auf der Distanz 300 m Gewehr. In seinem Referat am Nachmittag äusserte sich Zuberbühler hauptsächlich zum verschärften Waffenrecht, welches die EU der Schweiz aufzwingen möchte. Wörtlich meinte Zuberbühler: „Die EU-Waffenrechtlinie ist ein Papiertiger, weil damit auch in Zukunft kein einziger terroristischer Anschlag verhindert werden kann. Die EU-Entwaffnungsrichtlinie ist ein heimtückischer Angriff auf die Schweizer DNA und bringt keinen Mehrwert. Das Gesetz hat lediglich zum Ziel, unbescholtene Schützinnen und Schützen zu entwaffnen“.

Nach fünfzehnjähriger Vorstandstätigkeit gab Willi Würzer, Wienacht-Lutzenberg seinen Rücktritt als Aktuar bekannt. Für die Verdienste für den Veteranenverband durfte Würzer die Ehrenmitgliedschaft entgegennehmen. Neu in den Vorstand wählte die Versammlung Wilfried Züst, Heiden. Züst übernimmt das Amt des Schützenmeisters. Der Bisherige Schützenmeister, Hanspeter Eugster, Reute, ist neu als Aktuar tätig. Für den zurücktretenden Revisor Hansueli Altherr, Wald wurde ebenfalls Ersatz gefunden. Es ist dies Werner Höhner aus Gais.

Ehrenveteranen

Jedes Jahr werden die achzigjährigen Schützen zu Ehrenveteranen ernannt und erhalten eine Urkunde. Diesmal konnten Peter Kohler, Wolfhalden, Werner Sumi, Bühler und Hans Wehrlin, Schönengrund diese Ehrung entgegennehmen.

Die Sieger des am Morgen ausgetragenen Wettkampfs sind bei den Gewehrschützen Jakob Holderegger, SG Stein-Hundwil sowie Erwin Brugger, Herisau mit der Pistole über 25 m und Andreas Moser, PSV Heiden & Umgebung Pistole 50 m. Die glücklichen Gewinner der Wappenscheiben, gespendet von der Sicherheitsdirektion des Kanton Appenzell Ausserrhoden heissen Louis Kälin, Herisau-Säge (Gewehr) und Guido Keller, PSV Heiden & Umgebung (Pistole).